

## Erste Stecklinge wurden gestern im Gutspark gepflanzt

Vötig: „Iden wird zum Mekka der Buchsbaum-Fachleute“

Iden (vl). Der immergrüne Schmetterling zieht um. Die Figur aus Buchsbaum, die Wilhelm Hönow in seinem Garten in Baben „aufgezogen“ und die die Gäste auf der Bundesgartenschau in Schwerin empfangen hat, erhält seinen Platz in Iden. Im Gutspark.

Dort entsteht ein Buxarium. Gestern kamen die ersten Stecklinge in den Idener Boden. „Es ist eine Art symbolischer Erstpflanzung“, berichtete Hönow, Vorsitzender des Altmärkischen Freundeskreises Buchsbaum. „Wir hatten versprochen, dass es 2009 losgeht. Dieses Versprechen halten wir.“

Die Mehrzahl der Pflanzen soll im Frühjahr 2010 folgen. Hönow spricht von rund 180 Buxus-Arten und weiteren 60 bis 2012. „Das wird die größte Buchsbaumsammlung Europas“, informierte Wolfgang Vötig, Vizepräsident der Deutschen Buchsbaumgesellschaft. Mit einer doppelten Aufgabe, wie der Präsident der Gesellschaft, Wolfgang Riede, darlegte: dem Erhalt der Arten und der Bildung einer Genreserve. „Wir möchten das Wachstum der Pflanzen dokumentieren. Es gibt einige, von denen wir gar nicht wissen, wie sie ursprünglich aussahen, weil sie immer wieder beschnitten und so weitergegeben wurden“, so Riede.

Mit diesen Beobachtungen und Erkenntnissen wollen die Buchsbaumfreunde wissenschaftliche Grundlagen für Gartengestaltung und Botanik schaffen. Bislang werde an keiner Fakultät über den Buchsbaum gelehrt, erklärte Vötig. Das solle sich mit dem Buxarium ändern, machte er deutlich und sprach eine Vision gelassen aus: **„Das Kompetenzzentrum in Iden wird zum Mekka der Buchsbaum-Fachleute.“**

Auf einer Gesamtfläche von 4000 Quadratmetern wird das immergrüne Gehölz im Gutspark seinen Platz finden. In den Boden kommen zudem als sogenannte Füllpflanzen unter anderem Bambus und Lilien.

Quelle: Artikel aus Volksstimme Osterburg